

ZWEITER HAUPTTEIL: ORGANISATION

1.Kapitel

WETTBEWERBE

[Anm. des Übersetzers: „Weltmeisterschaften“ bezieht sich nur auf Weltmeisterschaften der Aktiven. Die WM der Junioren und Kadetten werden ausdrücklich benannt]

- o.1** Die offiziellen Wettbewerbe der FIE werden nach den folgenden Regeln durchgeführt.
- o.2** Sie sind für alle Einzelfechter oder Mannschaften der Länder, welche der FIE angehören, offen. Jeder Fechter oder Teilnehmer, in welcher Funktion er aus sei, muss zwingend im Besitz einer FIE-Lizenz für die laufende Saison sein (vgl. Satzung der FIE Kap.IX).

2.Kapitel

TURNIERLEITUNG UND KONTROLLORGANE

o.3 § 1 Organisationskomitee

Das Organisationskomitee umfasst sämtliche Personen, die mit der Organisation eines Turniers beauftragt sind.

o.4 § 2 Vorstand der FIE

Bei Olympischen Spielen und bei Weltmeisterschaften der Aktiven, Junioren und Kadetten übt der Vorstand der FIE die Kontrolle über die Tätigkeiten des Technischen Direktoriums aus, wie es in Artikel o.63 beschrieben ist.

o.5 § 3 Das Technische Direktorium

Die technische Organisation von Wettkämpfen ist einem Technischen Direktorium anvertraut, dessen Tätigkeiten und Zuständigkeiten im Reglement beschrieben sind (t.97, o.56 - o.62).

§ 4 Kampfleiterwesen

- o.6** Dieser Artikel wurde gestrichen.

§ 5 Fachpersonal

- o.7** Die Turnierleitung bestimmt:

a) Schreiber und Zeitnehmer

Die Turnierleitung bestimmt alleinverantwortlich Schreiber, die damit beauftragt sind, den Rundenzettel, den Gefechtszettel oder den Mannschaftskampfbogen und die Anzeigetafeln zu führen, sowie einen Zeitnehmer, der die Aufgabe hat, die Gefechtszeit zu kontrollieren (vgl. t.30 ff).

Für die Finalkämpfe kann das Technische Direktorium einen Delegierten oder einen Kampfleiter, der so neutral wie möglich sein sollte, damit beauftragen, die Aufgaben des Zeitnehmers und des Verantwortlichen für die elektrische Trefferanzeige zu übernehmen.

b) Apparatewart

Die Turnierleitung muss qualifizierte Leute auswählen, die das Funktionieren der Apparate aufmerksam verfolgen müssen, damit sie dem Kampfleiter Rechenschaft ablegen können, was ihr Apparat angezeigt hat, und die auch im Verlauf eines Gefechtes jede Unregelmäßigkeit melden. Während des Gefechtes darf der Apparatewart den Melder nicht betätigen. Bei einer Kampfunterbrechung bedient er den Melder entweder nach der Entscheidung des Kampfleiters oder dem Ausprobieren ihrer Waffen durch die Fechter, aber er darf in keinem Falle, nachdem eine Aktion einen Treffer ausgelöst hat, den Melder löschen, bevor der Kampfleiter seine Entscheidung getroffen hat.

c) Sachverständige

Für jeden Wettkampf muss die Turnierleitung Sachverständige für die elektrische Trefferanzeige bestimmen. Diese Sachverständigen stehen unter Aufsicht des Technischen Direktoriums.

Die Sachverständigen können zusammen oder unabhängig voneinander von den Kampfleitern oder dem Technischen Direktorium über alle auftauchenden Fragen, welche die elektrische Trefferanzeige angehen, befragt werden. Die anwesenden Mitglieder der SEMI-Kommission sind von Amts wegen als Sachverständige qualifiziert.

d) Instandsetzer

Die Turnierleitung muss für jeden Wettkampf für die Anwesenheit von kompetenten Instandsetzern sorgen, die Defekte in der elektrischen Trefferanzeige oder bei Bedarf auch bei der persönlichen Ausrüstung der Fechter beseitigen können.

§ 6 Materialkontrolle

- o.8** Die Kontrolle des von den Veranstaltern verwendeten Materials und der Ausrüstung der Fechter muss gemäss den Regeln, wie sie im Reglement für das Material aufgeführt sind, durchgeführt werden.

3.Kapitel

MELDUNG ZU WETTBWERBEN

- o.9** Die Meldungen der Fechter müssen den Organisatoren durch den nationalen Verband des Teilnehmers übermittelt werden (durch die Nationalen Olympischen Komitees für die Olympischen Spiele).

4.Kapitel

ZEITPLAN

- o.10 a)** Das Programm des Zeitplans muss so eingerichtet werden, dass kein Fechter gezwungen wird, innerhalb von 24 Stunden länger als 12 Stunden an Wettkämpfen teilzunehmen. In keinem Fall darf eine Runde oder ein Mannschaftskampf nach Mitternacht oder zu einem Zeitpunkt, der die Beendigung erst nach Mitternacht als sicher erscheinen lässt, beginnen. Unabhängig vom Austragungsmodus muss ein Finale so früh beginnen, dass, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten die rechtzeitige Übermittlung der Resultate an die Publikationsorgane gewährleistet bleibt. Die Veranstalter müssen im Zeitplan einen ausreichenden Zeitraum für die Kontrolle des Fechtmaterials vorsehen, d.h. mindestens einen Tag pro Waffe.
- b)** Die Bekanntgabe der ersten Runde aller Einzelwettbewerbe und Mannschaftswettbewerbe bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spie-

len muss spätestens bis 16.00 Uhr am Vortag des Wettkampfes geschehen (vgl. t.123).

5.Kapitel

EINZELWETTBEWERBE

o.11 Einzelwettbewerbe können gefochten werden:

A) Durch Direktausscheidung mit gemischtem Modus mit einer Ausscheidungsrunde und einer vorausgehenden Direktausscheidung, danach einer 64er Direktausscheidung, aus der sich 8 oder 4 Fechter ohne Hoffnungslauf für das Finale qualifizieren.

B) Durch Direktausscheidung mit gemischtem Modus, die aus einer Ausscheidungsrunde besteht, danach einer Direktausscheidung, aus der sich 4 oder 8 Fechter ohne Hoffnungslauf für das Finale qualifizieren.

C) Mit einer vollständigen Direktausscheidung (sie wird bei Olympischen Spielen angewendet und ist im Anhang zu finden).

§ 1 ALLGEMEINE REGELN FÜR DIE AUSSCHIEDUNGSRUNDEN

o.12 Bei allen Wettkämpfen mit einer Ausscheidungsrunde besteht diese aus 7 Fechtern, wenn die Anzahl der Teilnehmer durch 7 teilbar ist. Ist dies nicht der Fall besteht sie aus 6 Fechtern, wenn die Anzahl der Teilnehmer durch 6 teilbar ist. In allen anderen Fällen wird in 6er und 7er Runden gefochten.

Bei Weltcup-Turnieren kann das Veranstalterland die notwendige Anzahl von Fechtern seiner Nationalität zusätzlich starten lassen, damit alle Runden aus 7 Fechtern bestehen.

o.13 Falls das aktuelle Reglement nichts anderes vorsieht, werden die Runden nach der aktuellen Weltrangliste der FIE und durch Auslosen für die darin nicht gesetzten Fechter zusammengestellt. Die Aufteilung der Fechter auf die Runden muss so geschehen, dass Fechter mit der gleichen Nationalität nach Möglichkeit in unterschiedliche Runden gesetzt werden. Die Reihenfolge der Fechter in der Runde wird durch das Los bestimmt. Die Runden müssen bis zum letzten Gefecht ausgefochten werden.

- o.14** Die Reihenfolge der Gefechte in den Runden ist folgendermaßen festgelegt:

| | | | | | | |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Runde mit 7 Fechtern | 1-4 | 2-5 | 3-6 | 7-1 | 5-4 | 2-3 |
| | 6-7 | 5-1 | 4-3 | 6-2 | 5-7 | 3-1 |
| | 4-6 | 7-2 | 3-5 | 1-6 | 2-4 | 7-3 |
| | 6-5 | 1-2 | 4-7 | | | |

| | | | | | | |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Runde mit 6 Fechtern | 1-2 | 4-5 | 2-3 | 5-6 | 3-1 | 6-4 |
| | 2-5 | 1-4 | 5-3 | 1-6 | 4-2 | 3-6 |
| | 5-1 | 3-4 | 6-2 | | | |

- o.15** Enthält eine Runde mehrere Fechter derselben Nationalität, so wird wie folgt verfahren:
- a)** Wenn sie nicht die Mehrheit sind, müssen sie zuerst gegeneinander fechten.
- b)** Wenn sie die Mehrheit sind, so steht es dem Technischen Direktorium frei, eine besondere Reihenfolge festzusetzen, wobei der Vorschrift a) nur insoweit zuwidergehandelt werden soll, als dadurch den übrigen Fechtern sowohl zu große Anstrengungen sowie zu lange Unterbrechungen erspart werden.
- c)** Gibt es in einer Runde staatenlose Fechter, so müssen sie zuerst gegen die Fechter ihres Geburtslandes fechten, nachdem diese untereinander gefochten haben und dann gegen die Fechter der Nation, von der sie ihre Lizenz bekommen haben.
- d)** Beispiele für das Setzen von Fechtern der gleichen Nationalität in einer 6er Runde:

1. Sind von den 6 Fechtern einer Runde

- 2 Fechter der Nation A,

- 2 Fechter der Nation A und 2 Fechter der Nation B,

werden die Fechter so in der Runde platziert, dass die Fechter gleicher Nationalität jeweils das erste Gefecht gegeneinander haben, so wie es im vorhergehenden Artikel vorgesehen ist.

- Gehören 2 Fechter der Nation A, 2 der Nation B und 2 der Nation C an, gilt folgende Reihenfolge:

1-4, 2-5, 3-6, 5-1, 4-2, 3-1, 6-2, 5-3, 6-4, 1-2, 3-4, 5-6, 2-3, 1-6, 4-5.

2. Sind von den 6 Fechtern einer Runde

- 3 Fechter der Nation A

- 3 Fechter der Nation A und 2 Fechter der Nation B

- 3 Fechter der Nation A und 3 Fechter der Nation B

werden die Fechter wie folgt gesetzt:

Die Fechter der Nation A auf 1, 2 und 3, die Fechter der Nation B auf 4 und 5 oder auf 4, 5 und 6.

3. Wenn in einer Runde unter den 6 Fechtern 4 Fechter der Nation A angehören und 2 anderen unterschiedlichen Nationen, werden die 4 Fechter der Nation A in der Rundentafel auf die Plätze 1, 2, 3 und 4 gesetzt und die Gefechtsfolge ist wie folgt:

3-1, 4-2, 1-4, 2-3, 5-6, 1-2, 3-4, 1-6, 2-5, 3-6, 4-5, 6-2, 5-1, 6-4, 5-3.

e) Beispiele für das Setzen der Fechter der gleichen Nationalität in einer 7er Runde:

1. Sind in dieser Runde unter den 7 Fechtern

- 2 Fechter der Nation A

- 2 Fechter der Nation A und 2 Fechter der Nation B

- 2 Fechter der Nation A, 2 Fechter der Nation B und 2 Fechter der Nation C,

werden die Fechter der gleichen Nation in der Runde so gesetzt, dass sie das erste Gefecht gegeneinander fechten, gemäss der Gefechtsfolge wie sie im vorhergehenden Artikel für die 7er-Runde vorgesehen ist.

2. Sind in einer 7er Runde

- 3 Fechter der Nation A

- 3 Fechter der Nation A und 2 Fechter der Nation B

- 3 Fechter der Nation A, 2 Fechter der Nation B und 2 Fechter der Nation C,

nehmen die 3 Fechter der Nation A in der Runde die Plätze 1, 2 und 3 ein, die 2 Fechter der Nation B die Plätze 4 und 5, die 2 Fechter der Nation C die Plätze 6 und 7. Die Gefechtsfolge in der 7er Runde, wie sie im Artikel o.14 vorgesehen ist, gilt dann nicht mehr und wird durch die folgende ersetzt:

1-2, 4-5, 6-7, 3-1, 4-7, 2-3, 5-1, 6-2, 3-4, 7-5, 1-6, 4-2, 7-3, 5-6, 1-4, 2-7, 5-3, 6-4, 7-1, 2-5, 3-6.

o.16 Für den Fall, dass es in einer Runde oder einem Mannschaftskampf bei einem Gefecht eine Unterbrechung gibt, die länger zu dauern droht, darf der Kampfleiter (mit Einwilligung des Technischen Direktors (oder gegebenenfalls der Turnierleitung) die Reihenfolge der Gefechte ändern, um so den Fortgang des Wettbewerbes zu ermög-

lichen.

Die Ruhepause, die einem Fechter zwischen zwei aufeinanderfolgenden Gefechten zusteht, beträgt 3 Minuten.

o.17 Ein Rundengefecht ist beendet, wenn:

a) einer der Fechter 5 Treffer gesetzt hat.

- In diesem Fall wird der Endstand des Gefechtes auf dem Rundenzettel als V5 / Dn festgehalten (n =Anzahl der vom unterlegenen Fechter gesetzten Treffer). Wenn im Degen die beiden Fechter den Gefechtsstand von 4:4 erreichen, müssen sie bis zum vorgesehenen Zeitablauf um den Entscheidungstreffer weiterfechten. Von hier an werden Doppeltreffer nicht gezählt (und die beiden Fechter bleiben deswegen bei Wiederaufnahme des Gefechtes an der Stelle, wo das Gefecht unterbrochen wurde).

b) 4 Minuten effektive Kampfzeit abgelaufen sind (es gibt keine Warnung vor Beginn der letzten Minute).

- Wenn es zum Zeitablauf kommt und beim Gefechtsstand eine Differenz von mindestens einem Treffer besteht, ist der Fechter, der die größere Anzahl von Treffern gesetzt hat, Sieger. Das Resultat, das in den Rundenzettel eingetragen wird, ist der tatsächliche Gefechtsstand (VN / Dn) (N = Anzahl der gegebenen Treffer durch den siegreichen Fechter, n Anzahl der vom unterlegenen Fechter gesetzten Treffer).

- Im Fall von Treffergleichheit nach Zeitablauf bestimmt der Kampfleiter durch Losentscheid vor Beginn der zusätzlichen Minute Kampfzeit, welcher der beiden Fechter als Sieger erklärt wird, falls nach Ablauf dieser Minute immer noch Treffergleichstand herrscht

In diesem Falle wird wieder der tatsächlich erreichte Gefechtsstand auf dem Rundenzettel notiert (VN /Dn, wenn in der letzten Minute ein Treffer gefallen ist bzw. V4 / D4 oder V3 / D3 oder V2 / D2, V1 / D1 oder V0 / D0, wenn der Sieger durch Losentscheid ermittelt worden ist).

o.18 Vor Beginn des Wettbewerbes bestimmt das Technische Direktorium die Anzahl der Fechter, die nach Index ausscheiden werden, und gibt dies bekannt. Es dürfen nicht weniger als 20 %, aber auch nicht mehr als 30 % der Gesamtzahl der Teilnehmer in den Runden sein.

- o.19** Nach den Runden wird eine Gesamtliste aller Teilnehmer aller Runden aufgestellt, wobei die Platzierung nach der Reihenfolge der folgenden Indizes berechnet wird: S/G, GT-ET, GT (S = Siege, G = Gefechte, GT = gegebene Treffer, ET = erhaltene Treffer).

Danach wird eine Gesamtplatzierung wie folgt erstellt:

- a) Die Ergebnisse der Gesamtplatzierung werden zusammengezählt, um die beiden notwendigen Indizes zu erhalten.
- b) Der erste Index, der zur Ermittlung der Reihenfolge zählt, wird errechnet, indem man die Anzahl der Siege durch die Anzahl der gefochtenen Gefechte teilt S/G.
- c) Der höhere Index ist dabei der bessere (Maximum 1,0).
- d) Für den Fall, dass der erste Index gleich ist, wird, um eine Reihenfolge der Fechter zu erhalten, ein zweiter Index errechnet, nämlich die Differenz der insgesamt gesetzten Treffer und der Anzahl der erhaltenen Treffer (GD-ET).
- e) Für den Fall, dass die beiden Indizes S/N und GT-ET wiederum gleich sind, ist der Fechter besser klassiert, der mehr Treffer gesetzt hat.
- f) Für den Fall, dass danach immer noch zwei oder mehrere Fechter absolut gleich stehen, wird deren Platzierung durch Losentscheid ermittelt.

Für den Fall, dass zwei oder mehrere Fechter absolut gleich auf dem letzten Platz liegen, der noch für die Qualifikation zählt, gibt es keinen Stichkampf und die gleich gesetzten Fechter sind alle qualifiziert, auch wenn dadurch die vorgesehene Anzahl von Qualifizierten überschritten wird.

o.20 Aufgabe eines Fechters

Falls ein Fechter aufgibt oder vom Turnier ausgeschlossen wird, wird er aus der Runde gestrichen und seine Ergebnisse werden annulliert, als ob er überhaupt nicht teilgenommen hätte.

§ 2 ALLGEMEINE REGELN FÜR DIE DIREKTAUSSCHIEDUNG

- o.21** Die Tabelle der Direktausscheidung wird gemäss der Tabelle im Anhang aufgestellt, und zwar unter Berücksichtigung der Platzierung

und der besonderen Regeln jedes Wettkampfes, ohne Rücksicht auf die Nationalität der Fechter.

o.22 Die Organisatoren eines Wettkampfes müssen die Tabelle der Direktausscheidung ab den letzten 64 so veröffentlichen, dass der vorgesehene Zeitplan für jedes Gefecht angezeigt wird.

o.23 Die Gefechte in der Direktausscheidung werden auf 15 Treffer gefochten oder sind beendet, wenn die 3 Abschnitte von je 3 Minuten mit 1 Minute Pause zwischen diesen Gefechtsabschnitten abgelaufen sind.

Eine Ausnahme gilt für den Säbel, wo der 1. Abschnitt nach drei Minuten beendet ist oder wenn ein Fechter den Trefferstand von 8 erreicht hat.

Während der einminütigen Pause kann eine vor dem Gefecht bestimmte Person ihren Fechter betreuen.

Die elektrische Trefferanzeige muss über eine eingebaute Uhr verfügen, welche die Trefferanzeige nach 3 Minuten automatisch blockiert.

o.24 Ein Gefecht ist beendet, wenn:

- einer der Fechter den Endstand von 15 Treffern erreicht hat oder
- 9 Minuten effektiver Kampfzeit abgelaufen sind.

Der Fechter, der die größere Anzahl von Treffern gesetzt hat, wird zum Sieger erklärt.

Bei Gleichstand nach Zeitablauf und vor Beginn einer zusätzlichen Minute, in welcher der nächste gesetzte Treffer das Gefecht entscheidet, bestimmt der Kampfleiter durch Losentscheid, denjenigen, der Sieger wird, wenn das Gefecht nach Ablauf dieser Minute weiterhin unentschieden steht.

In diesem Falle wird auf dem Gefechtszettel der in dem Gefecht tatsächlich erzielte Gefechtsstand vermerkt.

o.25 Aufgabe eines Fechters

Falls ein Fechter, aus welchem Grund auch immer, nicht fechten kann oder ein Gefecht nicht beenden kann, wird sein Gegner zum Sieger dieses Gefechtes erklärt. Der Fechter, der aufgegeben hat, verliert aber seinen bis dahin erreichten Platz in der Endabrechnung des Wettbewerbes nicht.

o.26 Reihenfolge der Gefechte

Für jeden Durchgang der Direktausscheidung (256,128,64, 32, 16, 8 oder 4) werden die Gefechte immer nach der Tabelle von oben nach unten aufgerufen.

Diese Bestimmung ist ebenfalls für jedes Tabellenviertel anzuwenden, wenn die Direktausscheidung gleichzeitig auf 4 oder 8 Bahnen stattfindet.

Zwischen zwei Gefechten stehen einem Fechter 10 Minuten Ruhepause zu.

o.27 Finale

Vor Beginn des Wettkampfes legt das Technische Direktorium fest und gibt bekannt, ob das Finale, das als Direktausscheidung gefochten wird, aus 8 oder 4 Fechtern besteht.

o.28 Platzierung

Das Endplatzierung ergibt sich wie folgt:

Erster ist der Gewinner des Gefechtes um den ersten Platz,

Zweiter ist der Verlierer des Gefechtes um den ersten Platz.

Die beiden Verlierer der Halbfinalkämpfe werden ex aequo auf Platz 3 gesetzt, falls es nicht notwendig ist, diesen Platz auszufechten.

Falls dies doch erforderlich ist, gibt es einen Stichkampf zwischen den beiden Verlierern der Halbfinalkämpfe um den 3. und 4. Platz.

Die folgenden Plätze werden innerhalb jedes Durchgangs der Direktausscheidung an Hand der Eingangsplatzierung in die Direktausscheidung festgelegt.

Die Fechter, die in den Runden ausgeschieden sind, werden nach ihrer Platzierung in diesen Runden gesetzt und werden hinter den für die Direktausscheidung qualifizierten Fechtern platziert.

A) GEMISCHTER MODUS - AUSSCHIEDUNGSRUNDEN, VORLAUF DER DIREKTAUSSCHIEDUNG, HAUPTLAUF VON 64 FECHTERN UND DIREKTAUSSCHIEDUNGSFINALE (WELTMEISTERSCHAFTEN UND WELTCUTURNIERE)

o.29 Dieser Modus wird bei Einzelwettkämpfen der Weltmeisterschaft und bei Weltcupturnieren angewendet.

- o.30** Abgesehen von den nachfolgenden näheren Präzisierungen gelten die allgemeinen Regeln für die Ausscheidungsrunden und die Direktausscheidung wo oben ausgeführt.
- o.31** Der Wettkampf besteht aus zwei Phasen. Einer Ausscheidungsphase und eine Hauptphase, die jeweils an einem Wettkampftag ausgetragen werden.

Von den tatsächlich anwesenden Fechtern sind die besten 16 der aktuellen offiziellen Rangliste der FIE von der Ausscheidungsphase befreit. Die Bestätigung der Anwesenheit der befreiten Fechter muss **bei der Meldung des Fechters stattfinden (entweder beim Organisationskomitee, wenn es sich um einen Einzelwettbewerb der Kategorie A handelt, oder auf der Internetseite der FIE, wenn es sich um Weltmeisterschaften, Grand Prix oder einen Mannschaftskampf der Kategorie A handelt.**

Wenn gemeldete Fechter oder Mannschaften nicht anwesend sind, muss der Verband des Fechters oder der Mannschaft eine Strafe von 750 CHF/500 EUR an die FIE bezahlen, außer wenn die der Verband des Fechters oder der Mannschaft spätestens am Dienstag vor dem Wettbewerb den Organisator benachrichtigt hat.

Wenn zwei oder mehr Fechter in der Rangliste der FIE auf dem gleiche Platz stehen und entschieden werden muss, wer auf dem 16. Platz für die Befreiung von der Ausscheidungsphase steht, wird gelost.

- o.32** Die Ausscheidungsphase besteht aus einem Rundendurchgang, aus dem nach Gesamtindex zwischen 20% bis 30% der Teilnehmer ausscheiden und aus einem Vorlauf der Direktausscheidung.

Die 16 indexbesten Fechter nach diesem Rundendurchgang (vgl.o.19) sind vom Vorlauf der Direktausscheidung befreit. Wenn zwei oder mehrere Fechter mit gleichem Index auf dem 16. Platz liegen, entscheidet deren Platz in der offiziellen Rangliste der FIE .

Aus allen anderen qualifizierten Fechtern dieses Rundendurchgangs wird ein Vorlauf der Direktausscheidung zusammengestellt, in dem sie entsprechend ihrem Index des Rundendurchgangs gesetzt werden. Bei Gleichheit entscheidet das Los.

Aus diesem Vorlauf, der vollständig oder unvollständig sein kann, qualifizieren sich 32 Fechter.

- 0.33** Die Hauptphase besteht aus einer Direktausscheidung, die auf 4 Bahnen gefochten wird, und zwar je ein Viertel der Tabelle pro Bahn. Allerdings kann aus organisatorischen Gründen der erste Durchgang dieser Direktausscheidung auch auf 8 Bahnen gefochten werden.

Die Plätze 1-16 in diesem Durchgang nehmen die von der Vorausscheidung befreiten Fechter ein in der Reihenfolge, die sie in der offiziellen Weltrangliste der FIE einnehmen. Dabei wird der Platz jeweils zweier nacheinander stehender Fechter ausgelost.

Für den Fall, dass ein gesetzter Fechter, dessen Meldung entweder beim Organisatoren erfolgte, wenn es sich um ein eine Wettbewerb der Kategorie A handelt, oder auf der Internetseite der FIE, wenn es sich um einen Weltcup handelt (s. o.31), bleibt sein Platz in der Direktausscheidung frei und sein Verband ist verpflichtet, an die FIE ein Strafe von 750 CHF/500 EUR zu bezahlen.

Diese Strafe wird nicht ausgesprochen in Fällen nachweislicher höherer Gewalt.

Die Plätze 17-32 in diesem Durchgang nehmen die 16 Indexbesten der Setzrunde ein, und zwar in der Reihenfolge ihrer Indizes nach den Setzrunden (Losentscheid bei Indexgleichheit).

Die Plätze 33-64 dieses Durchgangs nehmen die 32 Fechter ein, die sich aus dem Vorlauf qualifiziert haben, und zwar in der Reihenfolge ihrer Indizes nach dem Rundendurchgang.

- 0.34** Der 3. Platz wird nicht ausgefochten. Die beiden im Halbfinale unterlegenen Fechter werden ex aequo auf den 3. Platz gesetzt.

B) GEMISCHTER MODUS - AUSSCHIEDUNGSRUNDEN, DIREKTAUSSCHIEDUNG BIS ZUM DIREKTAUSSCHIEDUNGS-FINALE (JUNIORENWELTMEISTERSCHAFTEN, KADETTENWELTMEISTERSCHAFTEN UND JUNIORENWELTCUP)

- 0.35** Dieser Modus bei Einzelwettbewerben der Junioren- und Kadettenweltmeisterschaften sowie bei Juniorenweltcupturnieren angewandt.

- 0.36** Abgesehen von den nachfolgenden Präzisierungen gelten die allgemeinen Regeln für Rundendurchgänge und die Direktausscheidung, wie sie oben ausgeführt sind.

- 0.37** Die Wettkämpfe finden an einem einzigen Tag pro Waffe statt.

- o.38** Der Wettkampf besteht aus einem Rundendurchgang, an dem alle anwesenden Fechter teilnehmen, und einer vollständigen Direktausscheidung.
- o.39** Für die Zusammenstellung der Runden bei Kadettenweltmeisterschaften legt das Technische Direktorium eine Rangliste nach folgenden Kriterien fest:
- 1.) Die ersten 8 der Kadettenweltmeisterschaften des Vorjahres
 - 2.) Die ersten 64 der aktuellen Juniorenrangliste der FIE
 - 3.) Die Fechter, die bei den Kadettenweltmeisterschaften des Vorjahres die Plätze 9-32 belegt haben
 - 4.) Die Fechter, die in der aktuellen Juniorenweltrangliste der FIE die Plätze 65 bis zum Ende der Liste belegen
 - 5.) Die von den nationalen Verbänden festgelegte Reihenfolge
 - 6.) Entscheidung des Technischen Direktoriums
- o.40** Alle nach dem Rundendurchgang qualifizierten Fechter werden gemäss ihrer Indizes aus den Runden in eine Direktausscheidung gesetzt, die vollständig oder unvollständig sein kann. Diese Direktausscheidung wird bis zum Finale durchgefoughten. Ab dem Durchgang der letzten 32 wird auf nur noch 4 Bahnen gefoughten, jedes Viertel auf einer Bahn.
- o.41** Der dritte Platz wird nicht ausgefoughten. Die beiden im Halbfinale unterlegenen Fechter werden ex aequo auf Platz 3 gesetzt.

6. Kapitel MANNSCHAFTSWETTBEWERBE

A) WELTMEISTERSCHAFTEN, JUNIORENWELTMEISTERSCHAFTEN (UND OLYMPISCHE SPIELE) DER MANNSCHAFTEN

[Anm. des Übersetzers: „Weltmeisterschaften“ bezieht sich nur auf Weltmeisterschaften der Aktiven. Die WM der Junioren und Kadetten werden ausdrücklich so benannt]

- o.42** In jeder Waffe setzen sich die Mannschaften aus 3 Fechtern zusammen, mit oder ohne Ersatzfechter. Eine Mannschaft kann einen Mannschaftskampf nur dann beginnen, wenn sie vollständig ist.
- o.43**
- a) Der Wettbewerb wird als vollständige Direktausscheidung durchgeführt mit einer Tabelle, die unvollständig sein kann (vgl. Tabelle im Anhang).
 - b) Bei Olympischen Spielen (Aktive) erhalten die Mannschaften die Plätze gemäß der aktuellen offiziellen FIE-Mannschaftsrankliste. Die nicht gesetzten Mannschaften werden auf die letzten Plätze der Tabelle gesetzt und per Los platziert.
 - c) Bei den Weltmeisterschaften der Junioren werden die Mannschaften an Hand ihrer Rankliste gesetzt. Diese Rankliste wird erstellt, indem man die Plätze der drei besten Fechter des Einzelwettbewerbs addiert. Wenn ein Fechter dagegen nicht am Einzelwettbewerb teilgenommen hat, erhält er die Punktzahl, die der Zahl der im Ergebnis des Einzelwettbewerbs aufgeführten Fechter plus 1 ergibt.
Die ersten 4 Plätze werden ausgefochten. Ab Platz 5 werden die Mannschaften nach der Direktausscheidung an Hand ihrer Eingangsplatzierung in die Direktausscheidung platziert.
- o.44** Folgender Modus kommt zur Anwendung:
- 1. In jeder Disziplin wird Stafette gefochten.
 - 2. Alle 3 Fechter einer Mannschaft fechten gegen alle 3 Fechter der gegnerischen Mannschaft (9 Gefechte).
 - 3. Die Gefechte jedes Mannschaftskampfes müssen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:
3-6, 5-1, 2-4, 6-1, 3-4, 5-2, 1-4, 6-2, 3-5.

Falls diese Reihenfolge von einer Mannschaft absichtlich oder versehentlich geändert wird, wird der Mannschaftskampf für sie als verloren gewertet (vgl. t.86).

4. Die Position der Mannschaften auf dem Mannschaftszettel wird vor Beginn durch Losentscheid ermittelt. Danach wird die Reihenfolge der Fechter von den Mannschaftskapitänen festgelegt.

5. Die einzelnen Gefechte gehen jeweils auf 5 Treffer (5-10-15-20 usw.). Die maximale Zeit für jedes Gefecht beträgt 3 Minuten.

6. Die beiden ersten Gegner fechten so lange, bis einer der beiden innerhalb von maximal 3 Minuten 5 Treffer erreicht hat. Die beiden folgenden Gegner fechten auf 10 Treffer innerhalb von maximal 3 Minuten, und in dieser Form wird weitergefochten, wobei die nachfolgenden Gefechte jeweils auf 5 Treffer gehen.

7. Wenn mit Ablauf der 3 Minuten Kampfzeit der vorgesehene Trefferstand für das Gefecht nicht erreicht wurde, übernehmen die beiden nachfolgenden Fechter den Gefechtsstand, bei dem das vorherige Gefecht beendet wurde, und fechten maximal 3 Minuten bis zum normalerweise vorgesehenen nächsten Trefferstand.

8. Sieger ist die Mannschaft, die als erste den maximalen Trefferstand von 45 Treffern erreicht hat, oder die am Ende der im Reglement vorgesehenen Zeit den höheren Trefferstand erreicht hat.

9. Im Fall von Treffergleichstand zu Ende der im Reglement vorgesehenen Zeit im letzten Einzelgefecht erhalten die beiden letzten Fechter der Stafette eine weitere Minute, in welcher der entscheidende Siegtreffer ausgefochten wird. Bevor der Kampf wieder aufgenommen wird, lost der Kampfleiter aus, wer im Falle des Gleichstand nach Ablauf dieser Minute Sieger wird.

10. Im Verlauf eines Mannschaftskampfes kann der Mannschaftskapitän einer Mannschaft die Auswechslung eines Fechters durch den Ersatzfechter verlangen, der vor Beginn des Mannschaftskampfes namentlich benannt werden muss. Diese Auswechslung kann aber nur nach Beendigung eines Einzelgefechtes geschehen. Der ausgewechselte Fechter kann während dieses Mannschaftskampfes nicht wieder eingesetzt werden, auch nicht aufgrund eines Unfalls oder bei höherer Gewalt, um einen der Fechter auf der Bahn zu ersetzen. Die Ankündigung der Auswechslung eines Fechters muss vor Beginn des Gefechts, das dem nächsten Gefecht des ausgewechselten Fechters vorausgeht, vom Kampfleiter gegenüber dem Technischen Direktorium und dem Mannschaftskapitän der gegnerischen Mannschaft bekannt gemacht werden. Wenn sich während des Gefechtes, das der verlangten Auswechslung vorausgeht, ein Unfall ereignet, kann der Mannschaftsführer die Auswechslung zurücknehmen.

Wenn der Mannschaftskapitän der gegnerischen Mannschaft

ebenfalls eine Auswechslung verlangt hat, kann diese durchgeführt oder annulliert werden.

11. Wenn ein Fechter auf Grund einer Verletzung, die vom medizinischen Delegierten der FIE zweifelsfrei festgestellt worden ist, gezwungen ist, während eines Gefechtes aufzugeben, kann dessen Mannschaftskapitän den Einsatz des Ersatzfechters an der Stelle verlangen, wo der verletzte Fechter den Kampf aufgeben musste, um den Mannschaftskampf fortzuführen, auch während eines bereits begonnenen Gefechts.

Allerdings darf ein Fechter, der auf diese Art und Weise ausgewechselt wurde, seinen Platz innerhalb der Mannschaft während des gleichen Mannschaftskampfes nicht wieder einnehmen.

12. Wenn ein Fechter und der Ersatzfechter aufgeben müssen oder wenn ein Fechter vom Wettbewerb ausgeschlossen wird, hat die Mannschaft den Mannschaftskampf verloren.

13. Wenn aus irgendeinem Grund eine Mannschaft einen begonnenen Wettbewerb nicht beendet, verfährt das Technische Direktorium nach den Regeln für Einzelwettkämpfe. Dabei wird jede Mannschaft insgesamt wie ein Einzelteilnehmer behandelt.

14. Wenn eine Mannschaft aufgibt, wird sie folgendermaßen behandelt:

1. als wenn sie den begonnenen Wettkampf nicht beendet hat, wenn sie bereits gegen eine andere Mannschaft gefochten hat (vgl. o.25).
2. als wäre sie zum Wettbewerb gar nicht angetreten wenn dies beim ersten Mannschaftskampf geschieht.

B) MANNSCHAFTSWELTCUP

- o.45** Abgesehen von den nachfolgenden Besonderheiten verläuft der Wettbewerb nach den Regeln, wie sie für die Mannschaftswettbewerbe bei den Weltmeisterschaften vorgesehen sind.
- o.46** Alle Plätze bis zum 16. Platz werden ausgefochten. Vom 17. Platz an werden die Mannschaften nach der Direktausscheidung an Hand ihrer Eingangsplatzierung in die Direktausscheidung platziert. Wenn eine Mannschaft zu einem Mannschaftskampf nicht antritt, wird sie vom Wettbewerb ausgeschlossen und erhält nicht die Weltcuppunkte, außer wenn eine Verletzung oder Krankheit durch den Arzt ordnungsgemäß bestätigt wird. .
- o.47** Die 4 ersten Mannschaften erhalten ihren Platz in der Direktausscheidung gemäß ihrer Platzierung in der offiziellen Mannschaftsrankliste der FIE (vgl. o.89).

Die Plätze der anderen in der Rangliste geführten Mannschaften werden in Gruppen zu 2 ausgelost. Die nicht in der Rangliste geführten Mannschaften belegen die letzten Plätze der Tabelle der Direktausscheidung und werden per Los gesetzt. Die Tabelle wird an Hand der Ranglistenplatzierung der anwesenden Mannschaften am Abend vor dem Wettbewerb um 18.00 Uhr festgelegt.

7. Kapitel

ORGANISATION DER OFFIZIELLEN WETTKÄMPFE DER FIE

A) ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

o.48 a) Programm der Wettbewerbe

Das Programm der Fechtwettbewerbe bei Olympischen Spielen umfasst zur Zeit 10 Wettbewerbe. Jede Änderung der Zahl der Wettbewerbe muss vom Kongress genehmigt werden.

Das Programm der Weltmeisterschaften umfasst 12 Wettbewerbe, 6 Einzelwettbewerbe und 6 Mannschaftswettbewerbe im Herrenflorett, Damenflorett, Herrendegen, Damendegen, Herrensäbel und Damensäbel.

Das Programm der Junioren- und Kadettenweltmeisterschaften umfasst 12 Einzelwettbewerbe (6 Junioren und 6 Kadetten) und 6 Wettbewerbe für Juniorenmannschaften im Herrenflorett, Damenflorett, Herrendegen, Damendegen, Herrensäbel und Damensäbel. Dabei beginnen die Einzelwettbewerbe der Kadetten, danach die Einzelwettbewerbe der Junioren und danach die Mannschaftswettbewerbe der Junioren.

Die Organisatoren müssen die Reihenfolge der Wettkämpfe durch das Exekutivkomitee der FIE bestätigen lassen.

Örtlichkeiten, Einrichtungen, Material, Akkreditierung, Aufenthalt im Wettkampfbereich, administrative Organisation des Organisationskomitees, Personal, Veröffentlichungen und offizielles Programm

o.49 Das Organisationskomitee muss die Vorschriften, wie sie in einem besonderen Vorschriftenkatalog für die Organisation der einzelnen Wettkampfformen enthalten sind, befolgen.

c) Meldungen der Mitgliedsverbände

§ 1 Offizielle Einladung

- o.50** Bei allen offiziellen Wettkämpfen der FIE, mit Ausnahme der Olympischen Spiele, besteht die offizielle Einladung aus einem Brief, mit dem der ausrichtende Verband alle Mitgliedsverbände der FIE einlädt, an den Meisterschaften teilzunehmen.
Bei Weltmeisterschaften muss diese Einladung ausnahmslos an alle Mitgliedsverbände spätestens 6 Monate vor Wettkampfbeginn abgesandt werden, bei Weltcupturnieren mindestens 1 Monat vor Wettkampfbeginn.

§ 2 Vorläufiges Programm

- o.51** Gleichzeitig mit der offiziellen Einladung muss an die Mitgliedsverbände ein Programmwurf der Wettkämpfe geschickt werden, der mindestens folgende Informationen enthalten muss:
- a) Offizieller Name des Organisationskomitees, Postadresse, Telegrammadresse und Telefon- und Faxnummern;
 - b) geplanter Zeitplan
 - c) Organisatorische Voraussetzungen
 - d) Informationen über Anreisemöglichkeit, Visa-, Zollbestimmungen usw.
 - e) Informationen über Hotels, deren Preise und ihre Lage zu den Wettkampfstätten

§ 3 Meldeformulare

o.52 Meldung zur Teilnahme an Weltmeisterschaften

Das Formular wird gleichzeitig mit der offiziellen Einladung an alle Verbände geschickt. Die Verbände sind gehalten, eine Absichtserklärung zu ihrer Teilnahme bei den Meisterschaften spätestens 3 Monate vor Beginn der Wettkämpfe abzugeben.

o.53 Meldung zu den Wettbewerben bei Weltmeisterschaften

Die Verbände, erhalten vom Organisationskomitee zweieinhalb Monate vor Beginn der Wettkämpfe mehrere Meldeformulare, in denen die Anzahl der Fechter und Mannschaften einen Monat vor dem Beginn des ersten Wettbewerbs angegeben werden müssen, die bei jeder Disziplin im Programm der Wettkämpfe teilnehmen werden. Nach Ablauf dieser Zeit werden Nachmeldungen von Fechtern in keinem Fall mehr angenommen.

Die namentliche Meldung der Fechter und der Mannschaften werden auf der Internetsite der FIE vorgenommen. Diese namentliche Meldung der Fechter und eventueller Ersatzfechter und der Mannschaften muss spätestens acht Tage vor dem Wettbewerb erfolgen. Eine Änderung der Namen kann nur bei höherer Gewalt oder Verletzung erfolgen und zwar spätestens 24 Stunden vor Beginn der einzelnen Wettbewerbe.

o.54 Namentliche Meldungen zum Weltcup

Für Grand Prix Mannschaftswettbewerbe muss die namentliche Meldung der Fechter und aller eventuellen Ersatzfechter spätestens 15 Tage vor dem Wettkampf erfolgen.

Vom Tag der Meldeschlusses an, der auf der Internetsite der FIE angegeben ist und vor dem Dienstag, der dem Wettkampf vorausgeht, kann ein Fechter durch einen anderen ersetzt werden, aber auf keinen Fall kann eine zusätzliche Meldung erfolgen. Hierzu müssen die nationalen Verbände einen Antrag auf Ersetzen eines Fechters an die FIE stellen (Fax oder E-Mail). Im Falle einer Verletzung gelten die Regeln für die Weltmeisterschaften.

Bei den Meldungen der Mannschaften können die Namen der Fechter, die eine Mannschaft bilden, beim Organisator bis um 12.00 Uhr am Vortag des Wettbewerbs geändert werden.

Da die Kampfleiter von der FIE eingesetzt werden, brauchen die Delegationen keine Kampfleiter mehr stellen.

Die Anwesenheitsbestätigung erfolgt **durch die Anmeldung der Fechter und der Mannschaften.**

Wenn gemeldete Fechter oder Mannschaften nicht anwesend sind, muss der Verband des Fechters oder der Mannschaft eine Strafe von 750 CHF/500 EUR an die FIE bezahlen, außer wenn die der Verband des Fechters oder der Mannschaft spätestens am Dienstag vor dem Wettbewerb den Organisator benachrichtigt hat.

Für die anderen Weltcups wird den Delegationen empfohlen, ihre Meldung im Prinzip mindestens 3 Wochen vor dem Wettkampftermin zu verschicken.

Die namentliche Anmeldung der Fechter muss beim Organisator spätestens Mitternacht Ortszeit an dem Dienstag eingehen, welcher der dem Wochenende des Wettkampfs vorausgeht. Die Namen der Delegationsleiter müssen auf der Meldung vermerkt sein ebenso wie die Kategorie der mitreisenden Kampfleiter.

Die Anwesenheitsbestätigung erfolgt **durch die Anmeldung der Fechter beim Organisator.**

Wenn ein angemeldeter Fechter nicht anwesend sind, muss der Verband des Fechters oder der Mannschaft eine Strafe von 750 CHF/500 EUR an die FIE bezahlen, außer wenn die der Verband des Fechters oder der Mannschaft spätestens am Dienstag vor dem Wettbewerb den Organisator benachrichtigt hat.

d) Alter der Teilnehmer

- o.55** Mit Ausnahme der Weltmeisterschaften für Junioren und Kadetten und bei Weltcup-Turnieren der Junioren gibt es keine obere Altersgrenze für die Teilnehmer. Niemand kann an einem offiziellen Wettbewerb der FIE teilnehmen, egal in welcher Waffe, wenn er nicht am 1. Januar des Jahres des Wettkampfes mindestens 13 Jahre alt ist.

e) Technische Leitung der großen Wettkämpfe

- o.56** Abgesehen von speziellen Aufgaben, die von anderen offiziellen Delegierten erfüllt werden, obliegt die technische Leitung der großen Wettkämpfe dem Technischen Direktorium, dessen Zusammensetzung und Nominierung den besonderen Regeln jedes Wettbewerbes entsprechen müssen.

§ 1 Berufung

- o.57** Das Technische Direktorium bei Weltmeisterschaften
- a)** Die technische Leitung der Weltmeisterschaften und der Olympischen Spiele wird von einem Technischen Direktorium mit 6 Mitgliedern sichergestellt, die verschiedenen Nationalitäten angehören, einer der des organisierenden Landes.
 - b)** Dem Technischen Direktorium muss ein Mitglied der Rechtskommission, ein Mitglied der Regelkommission und ein Mitglied der Werbungs- und Öffentlichkeitskommission angehören.

Jeder dieser Mitglieder muss von seiner Kommission vorgeschlagen werden. Weiter müssen zwei Personen benannt werden, die für die Organisation verantwortlich sind und der Vertreter des organisierenden Landes. Diese werden vom Exekutivkomitee der FIE benannt.

c) Der Präsident des Technischen Direktoriums wird aus den Mitgliedern des Technischen Direktoriums vom Exekutivkomitee der FIE ausgewählt.

d) Wenn innerhalb des Technischen Direktoriums Stimmgleichheit vorliegt, entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Für Weltcupturniere wird das Technische Direktorium vom Organisationskomitee gemäss den Vorschriften der Artikel o.85 im Folgenden berufen.

§ 2 Aufgaben

o.58 Zu den Aufgaben des Technischen Direktoriums gehört die erforderliche aber vollständige Organisation der Wettkämpfe und die Verpflichtung, für die Einhaltung des Reglements zu sorgen, das es selbst nicht in Frage stellen kann, ausser in dem Fall ein, in dem es absolut unmöglich ist, das Reglement anzuwenden. Aufgabe des Technischen Direktoriums ist es, die technische Organisation der Wettkämpfe durchzuführen und deren perfekten Ablauf zu überwachen.

Daraus folgt:

- a) Es überprüft die technischen Einrichtungen.
- b) Es überprüft die Meldungen.
- c) Es erstellt die Runden- und die Direktausscheidungstabellen gemäß dem Reglement für Einzel- und Mannschaftswettkämpfe.
- d) Es bestimmt auf Vorschlag der Delegierten der Kampfleiterkommission die Kampfleiter und legt die Bahnen fest, auf denen gefochten wird.
- e) Es überwacht Beginn und Ablauf des Wettkampfes auf allen Bahnen.
- f) Es befasst sich mit Einsprüchen und sorgt für deren Lösung.
- g) Es überprüft es die Ergebnisse mit Unterstützung durch das Organisationskomitee
- h) Es bereitet die folgenden Wettkämpfe rechtzeitig vor, damit sich die Fechter, die Offiziellen und die Kampfleiter vorbereiten können.
- i) Es überwacht die Verteilung der Ergebnislisten.

Außerdem ist das Technische Direktorium bei den Wettkämpfen das Organ der diszipliniären Rechtsprechung, dessen Kompetenzen im Artikel t.97 beschrieben sind.

§ 3 Arbeitsweise

- o.59** Die Mitglieder des Technischen Direktoriums dürfen ihre Tätigkeiten nicht zusammen mit irgendeiner anderen Funktion bei dem Turnier, wie z.B. Mannschaftskapitän, offizieller Vertreter ihres nationalen Verbandes, Kampfleiter, Fechter usw., ausüben (Ausnahmen gelten für Weltcupturniere).
- o.60** Das Technische Direktorium muss von Anfang bis zum Ende eines Wettbewerbes ständig anwesend sein, damit es in der Lage ist, jedes eventuell auftretende Problem zu lösen, von dem die korrekte Weiterführung des Wettbewerbes abhängen könnte. Alle Entscheidungen des Technischen Direktoriums müssen rechtzeitig auf einer gut sichtbaren Tafel bekannt gegeben werden, damit sie von den Fechtern und Offiziellen zur Kenntnis genommen werden können. Diese Letzteren werden im allgemeinen von ihren Delegationschefs oder ihren Mannschaftsführern unterrichtet und können gegen eine Veränderung des Zeitplans oder jede andere Entscheidung, die rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben wurde, Einspruch einlegen.
- o.61** Bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen muss sich das Technische Direktorium spätestens 24 Stunden vor Beginn des ersten Wettbewerbs treffen, um die 1. Runde des 1. Wettbewerbes zusammenzustellen.
- o.62** Falls das Technische Direktorium über einen Einspruch gegen eine Kampfleiterentscheidung entscheiden muss, geschieht dies mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Technischen Direktoriums (mindestens 3), die im Augenblick des Einspruches anwesend sind.

f) Kontrolle durch die FIE

- o.63** Mit dem Ziel, die Beachtung des Reglements sicherzustellen, hat der Präsident oder ein Mitglied des Büros der FIE, das von ihm dafür bestimmt wurde, das Recht, bei allen Sitzungen des Technischen Direktoriums anwesend zu sein. Über diese Sitzungen muss er vom Technischen Direktorium unbedingt informiert werden.

g) Dopingkontrolle

- o.64** Bei allen offiziellen Wettbewerben der FIE muss eine Dopingkontrolle gemäss den Vorschriften der Artikel t.129. vorgenommen werden. Sie kann bis zum Ende des Wettbewerbes vorgenommen werden und umfasst alle Fechter, die den Wettbewerb beendet haben.

B) WELTMEISTERSCHAFTEN

§ 1 Jährliche Meisterschaften

- o.65 ARTIKEL GESTRICHEN**

§ 2 Bewerbungen

- o.66 ARTIKEL GESTRICHEN**

§ 3 Meldungen

- o.67** Weltmeisterschaften der Aktiven stehen allen Mitgliedsverbänden der FIE offen. Meldungen sind beschränkt auf 4 Fechter pro Waffe und Land bei Einzelwettbewerben und auf eine Mannschaft pro Waffe und Land für Mannschaftswettbewerbe.

§ 4 Kampfleitung

- o.68** Die Kampfleitung bei Weltmeisterschaften werden auf Vorschlag der Kampfleiterkommission vom Exekutivkomitee der FIE benannt. Kosten für Aufenthalt und Reisekosten der Kampfleiter gehen zu Lasten des Organisationskomitees welches dafür die gesamten Meldegelder erhält.

§ 5 Einladung der internationalen Führungskräfte

- o.69** Jedem Vorschlag zur Bewerbung für Weltmeisterschaften muss eine Prüfung vor Ort durch ein Mitglied des FIE-Büros oder des Exekutivkomitees vorausgehen, zu welcher der sich bewerbende Verband einlädt. Die Organisatoren, welche die gesamten Meldegelder der teilnehmenden Delegationen erhalten, müssen die folgenden internationalen Führungskräfte auf ihre Kosten einladen (Hin- und Rückflug in der Touristenklasse, Vollpension).

- 1) Den Präsidenten der FIE oder seinen Vertreter, der den Weltmeisterschaften vorsteht und der insbesondere die Arbeit des Technischen Direktoriums überwacht.
- 2) Einen Protokollchef, der vom Präsidenten der FIE bestimmt wird.
- 3) Sechs Mitglieder des Technischen Direktoriums; davon einen aus dem Gastgeberland, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.
- 4) Drei Mitglieder der SEMI-Kommission, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.
- 5) Vier Mitglieder der Kampfleiterkommission (unter ihnen einen Hauptverantwortlichen), die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.
- 6) 2 Mitglieder der medizinischen Kommission, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.
- 7) Die vom Komitee benannten Kampfleiter (maximal 34).

C) REGIONALE SPIELE

- o.70** Die von der FIE anerkannten Regionalen Spiele sind die gleichen wie die, die auch vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt sind, soweit das Fechten in ihrem sportlichen Programm enthalten ist (z.B. die Mittelmeer-Spiele, die Panamerikanischen Spiele, die Spiele von Zentralamerika und der Karibik, die Asien-Spiele usw.) sowie die Commonwealth-Spiele. Die Bestimmungen der FIE müssen in all den Fällen angewandt werden, in denen dies für die Regionalen Spiele, die vom I.O.C. anerkannt sind, nicht vorgesehen sind.

a) Der Technische Delegierte der FIE

- o.71** Der Technische Delegierte der FIE, der sie gemäss dem olympischen Reglement für diese Regionalen Spiele vertritt, wird vom Präsidenten der FIE entweder aus den Mitgliedern des Exekutivkomitees, den Ehrenmitgliedern, Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen der FIE oder Präsidenten nationaler Verbände bestimmt, die in einer vernünftigen Entfernung zum Austragungsort der Regionalen Spiele beheimatet sind. Die Kosten für diesen Delegierten (Flugreise in der Touristenklasse, Unterbringung und Verpflegung) gehen zu Lasten des Organisationskomitees.

b) Technische Offizielle und Kampfleiter

- o.72** Das Olympische Reglement für die Regionalen Spiele verlangt, dass die Kontrolle aller technischen Organisationen dieser Spiele, einschließlich der Berufung der Kampfleiter und der Offiziellen, den Internationalen Fachverbänden übertragen ist. Das Organisationskomitee muss die Kosten für folgende Offizielle übernehmen (Flugreise in der Touristenklasse, Unterbringung und Verpflegung):

1) Das Technische Direktorium

Zwei ausländische Mitglieder, wenn das Technische Direktorium drei Mitglieder umfasst, und fünf ausländische Mitglieder, wenn die Anzahl der Mitglieder sechs ist). Das Technische Direktorium wird vom Exekutivkomitee der FIE nach Rücksprache mit dem Organisationskomitee bestimmt.

2) Materialkontrolle

Ein oder zwei Mitglieder der SEMI-Kommission der FIE, abhängig von der Bedeutung der Fechtwettbewerbe bei diesen Spielen. Diese Mitglieder werden vom Exekutivkomitee nach Rücksprache mit dem Organisationskomitee bestellt.

3) Delegierter für die Kampfleitung

Ein Vertreter der Kampfleiterkommission der FIE, der vom Exekutivkomitee nach Rücksprache mit dem Organisationskomitee bestimmt wird.

4) Neutrale Kampfleiter

Zwei oder drei internationale Kampfleiter, abhängig von der Bedeutung der Wettkämpfe, die aus Ländern außerhalb der Region der Spiele kommen und die vom Exekutivkomitee der FIE nach Rücksprache mit dem Organisationskomitee bestimmt werden.

D) WELTMEISTERSCHAFTEN DER JUNIOREN UND KADETTEN

§ 1 Jährliche Meisterschaften

§ 3 Meldungen

- o.75** Weltmeisterschaften für Junioren und Kadetten stehen allen Mitgliedsverbänden der FIE offen.

Meldungen sind beschränkt auf 3 Fechter der gleichen Nationalität für jeden Wettbewerb im Einzel und auf eine Mannschaft pro Land in jedem Mannschaftswettbewerb.

§ 4 Alter der Teilnehmer

- o.76** Teilnehmer bei Weltmeisterschaften der Junioren im Einzel und in der Mannschaft müssen am 1. Januar des Jahres, in welchem diese stattfinden, jünger als 20 Jahre alt sein. Die Teilnehmer bei Kadettenweltmeisterschaften müssen am 1. Januar des Jahres, in welchem diese stattfinden, jünger als 17 Jahre alt sein.

§ 5 Kampfleiter

- o.77** Die Kampfleiter bei diesen Weltmeisterschaften werden vom Exekutivkomitee auf Vorschlag der Kampfleiterkommission benannt. Die Kosten für ihren Aufenthalt und ihre Reise gehen zu Lasten des Organisationskomitees, welches dafür die gesamten Meldegelder erhält.

§ 6 Einladung von internationalen Führungskräften

- o.78** Das Organisationskomitee, welches die gesamten Meldegelder der teilnehmenden Delegationen erhalten, müssen die gleichen internationalen Führungskräfte auf ihre Kosten einladen (Hin- und Rückflug in der Touristenklasse, Vollpension), wie dies in den vorhergehenden Vorschriften für die Weltmeisterschaften beschrieben ist (vgl. o.69).

E) WELTCUPWETTBEWERBE

§ 1 Allgemeines

- o.79** a) Die Bezeichnung „Weltcupwettbewerb“ wird auf die folgenden Wettbewerbe angewandt:
- Weltcup-Einzelwettbewerbe der Akiven und Grand Prix-Turniere,
 - Weltcupturniere der Junioren,
 - Mannschaftsweltcupturniere

§ 2 Kriterien

a) Zulassung

o.83 Ein Einzelwettbewerb kann nur als Weltcupturnier zugelassen oder beibehalten werden, wenn er folgenden Kriterien entspricht:

- Teilnahme von Fechtern

- Mindestens 8 Nationen bei Aktiventurnieren in Europa
- Mindestens 5 Nationen (bei Wettkämpfen der Aktiven außerhalb Europas)
- Mindestens 5 Nationen bei Juniorenwettbewerben

- Mindestteilnahme von

- 10 Fechtern, die in der aktuellen Aktivenweltrangliste der FIE unter den ersten 32 platziert sind und aus mindestens 5 unterschiedlichen Ländern bei Einzelwettkämpfen der Aktiven in Europa kommen müssen (für Wettkämpfe außerhalb Europas gibt es keine verbindlichen Vorschriften).

- 4 Kampfleitern der Kategorien A oder B der FIE aus unterschiedlichen Ländern

- Durchgehende Anwendung des Reglements der FIE, ebenso wie des Aufgabenkataloges für diesen Wettbewerb. Die Organisatoren sind verpflichtet, Trefferanzeigergeräte zu benutzen, deren Prototyp von der SEMI-Kommission abgenommen worden ist

- Durchführung der Finalkämpfe (4 oder 8) in einer Halle mit Zuschauerbereich

- Ausreichende Anzahl von Bahnen, damit die Ausscheidungsrunden in höchstens 2 Durchgängen durchgeführt werden können.

- Während der Finalkämpfe sind die Organisatoren verpflichtet, an den Bahnen Anzeigen mit Namen und Nationalität der Fechter aufzustellen.

- Bei der Preisverteilung sind die Vorschriften für das Protokoll der FIE anzuwenden (vgl. Règlement administratif).

- Anwesenheit eines Arztes am Wettkampfort während der gesamten Dauer der Wettkämpfe

Obligatorische Antidoping-Kontrolle gemäss dem Reglement (vgl. t.129 ff.).

b) Beobachter

- o.84** Die Organisatoren von Weltcupwettbewerben im Einzel und in der Mannschaft bei Aktiven und Junioren müssen für die Anwesenheit eines Beobachters der FIE sorgen, der einer anderen Nation als der des Ausrichterlandes angehören muss und der die Aufgabe hat, zu überprüfen, dass der Wettbewerb die Kriterien für ein Weltcupturnier erfüllt.

Reise, Unterbringung und Verpflegung des Beobachters gehen auf Kosten der Organisatoren gemäss den Kostensätzen, die vom Exekutivkomitee der FIE von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

Dieser Beobachter wird vom Exekutivkomitee der FIE vor dem 30. September durch das Büro der FIE benannt. Er muss Mitglied einer der Kommissionen der FIE oder des Exekutivkomitees sein.

c) Technisches Direktorium

- o.85** Das Technische Direktorium besteht aus drei qualifizierten Personen die aus dem organisierenden Land kommen oder von ihm eingeladen werden.

§ 3 Teilnahme

- o.86** Für die Weltcupwettkämpfe im Einzel in Europa können die ausländischen Verbände in jeder Waffe 8 Teilnehmer melden und zusätzlich so viele ihrer Staatsangehörigen, wie im vorherigen Weltcup unter den ersten 32 platziert waren. Das Ausrichterland kann 24 Fechter melden und zusätzlich so viele Fechter, wie im vorherigen Weltcup unter den ersten 32 der Weltrangliste platziert waren.

Für die Weltcupturniere im Einzel außerhalb Europas ist die Teilnehmerzahl folgendermaßen festgelegt:

- Bei Ländern vom gleichen Kontinent des Ausrichterlandes steht es den Ausrichtern frei, deren Anzahl festzulegen

- Für Länder der anderen Kontinente ist sie die gleiche wie für die Turniere in Europa.

Für Grand Prix-Wettbewerbe ist die Teilnehmerzahl auf ein Maximum von acht Fechtern pro Waffe und Nation beschränkt. Das Ausrichterland kann acht Fechter und zusätzlich maximal 12 Fechter melden.

- o.87** Fechter, die in dem Alter sind, dass sie im nächsten Jahr bei den Juniorenweltmeisterschaften teilnehmen können, dürfen bei Juniorenweltcupturnieren der laufenden Saison teilnehmen.

§ 4 Kampfleiter

- o.88** Wettkämpfe der Kategorie A, Anwärter auf die Kategorie A und Grand Prix:

a) Die Anzahl von Kampfleitern der Kategorien A, B, welche die Delegationen bei Turnieren der Kategorie A begleiten müssen, ist:

| | |
|----------------------|---------------------|
| 1 bis 4 Fechter: | keine Verpflichtung |
| 5 bis 9 Fechter: | 1 Kampfleiter |
| 10 Fechter und mehr: | 2 Kampfleiter |

b) Für Grand Prix-Wettkämpfe werden die Kampfleiter vom Exekutivkomitee auf Vorschlag der Kampfleiterkommission und in Absprache mit dem Organisator gestellt. Deshalb brauchen die Delegationen keine Kampfleiter stellen. Acht Kampfleiter werden vom Exekutivkomitee gestellt. Deren Kosten übernimmt der Organisator, der dafür Meldegelder in Höhe von 100 CHF erhält.

Damit verfügt der Organisator über eine Minimum von acht von der FIE gestellten Kampfleitern sowie über mindestens vier weitere, die vom Ausrichterland nach seinen Vorstellungen gestellt werden

Die Organisatoren sind verpflichtet, am Abend vor dem Grand Prix-Wettbewerb eine Kampfleiterbesprechung einzuberufen.

c) Wenn ein Verband für die Einzelwettkämpfe der Kategorie A oder der Anwärter auf die Kategorie A nicht die vorgeschriebene Anzahl von Kampfleitern entsendet, erhält er eine Geldbuße in Höhe von 750 CHF/500 EUR wenn diese 15 Tage im voraus eingeht und 1.500

CHF/1000 EUR wenn diese nicht 15 Tage im voraus eingeht. Diese Geldbuße muss von der Delegation an den Organisator gezahlt werden. Dieser behält das Geld, wenn er die Leistungen der erforderlichen Kampfleiter sicherstellt, indem er die fehlenden Kampfleiter ersetzt. Das Bußgeld geht an die FIE, wenn der Organisator die fehlenden Kampfleiter nicht ersetzt, die aus dem eigenen Land kommen können.

In jedem Fall muss der nationale Verband, der das Bußgeld nicht bezahlt, die Teilnahme seiner Fechter so einschränken, dass die Quote nicht überschritten wird (vgl. a).

§ 5 Weltcup der Mannschaften

o.89 a) Anwendung

Die Wettbewerbe des Mannschaftsweltcups werden in den drei Waffen durchgeführt (Damen und Herren).

b) Prinzip

1. Die Mannschaftsweltcups bestehen aus maximal sechs vollständigen Wettkämpfen (bis zum 1. Platz), welche – wenn möglich – folgendermaßen aufgeteilt werden: Zwei Wettkämpfe in Europa, einer in Asien-Ozeanien, einer in Amerika und einer in Afrika. Die Punkte werden nach dem Ende jedes Wettbewerbs zugeteilt. Einer der Kontinent kann einen zusätzlichen Wettkampf durchführen, wenn die Grenze von sechs Wettbewerben pro Waffe dadurch nicht überschritten wird.

2. Die Mannschaften bestehen aus drei Fechtern, mit oder ohne Ersatzfechter.

3. Alle Weltcupwettbewerbe werden vollständig als Direktausscheidung durchgeführt und alle Plätze bis zum 16. Platz werden ausgefochten. Vom 17. Platz an werden die Mannschaften nach ihrem Eingangsindex der Direktausscheidung gesetzt.

4. Die Mannschaftskämpfe werden nach dem Mannschaftsstafettenmodus durchgeführt, wie er im Artikel .44 der Wettkampffregeln vorgesehen ist.

c) Meldungen

Meldungen und Teilnahme der Mannschaften sind für alle Länder offen im Rahmen einer Mannschaft pro Nation.

§ 6 Einzelranglisten

Es gibt 2 verschiedene Einzelranglisten der FIE:

o.90 1.) Einzelrangliste der Weltcups

a) Grundsatz:

Die Einzelweltrangliste wird jährlich vom Büro der FIE nach dem letzten Weltcupturnier der Saison, aber vor den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen, für jede Waffe für Aktive und Junioren erstellt.

b) Punktverteilung:

Die Rangfolge wird gemäß der nachfolgenden offiziellen Punkteverteilung der FIE ermittelt (vgl.o.91), wobei die bei den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen erzielten Punkte nicht berücksichtigt werden.

c) Verwendungszweck:

Die Weltcuprangliste dient dazu, die Jahresquoten der einzelnen Länder für die Weltcupturniere der nächsten Saison festzulegen und ggf. die Teilnehmer beim Masterturnier im entsprechenden Jahr zu ermitteln.

d) Ehrung:

Die Ehrung der Weltcupranglistenersten in jeder Waffe bei den Aktiven erfolgt bei den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spiele.

Die Ehrung der Weltcupranglistenersten der Junioren in den sechs Waffen erfolgt während der Juniorenweltmeisterschaften.

2.) Offizielle Einzelrangliste der FIE

o.91

a) Grundsatz

- Die offizielle Rangliste der FIE berücksichtigt die besten sechs Ergebnisse bei Weltcupwettbewerben oder Grand Prix-Wettkämpfen, an denen ein Fechter teilgenommen hat, wovon höchstens drei auf demselben Kontinent gewertet werden, sowie die Weltmeisterschaften oder die Olympischen Spiele.

- Die offizielle Juniorenrangliste der FIE berücksichtigt die besten sechs Ergebnisse der Weltcupwettbewerbe an denen ein Fechter teilgenommen hat, wovon höchstens fünf auf dem gleichen Kontinent gewertet werden, sowie die Weltmeisterschaften. Wenn alle Wettkämpfe in einer Waffe auf dem gleichen Kontinent

stattfinden, enthält die Rangliste die fünf besten Weltcupergebnisse ohne die Kontinentbeschränkung.

- Für die Aktiven und die Junioren wird die Rangliste ständig aktualisiert, was heißt, dass das Ergebnis eines Jahres das entsprechende Ergebnis des Vorjahres ersetzt und dass die Punkte eines Wettbewerbs die Punkte des entsprechenden Wettbewerbs der letzten Saison nach einem Jahr ersetzen.

- Vorbehaltlich besonderer Vorschriften in einem Regelwerk ist die aktuelle offizielle FIE-Rangliste ausschlaggebend für alle Ranglisten, Spitzenplatzierungen, Freilose usw.

b) Vergabe der Punkte

Die Rangliste wird aufgrund der folgenden Punkteverteilung erstellt:

| | |
|------------------|-----------|
| 1. Platz: | 32 Punkte |
| 2. Platz: | 26 Punkte |
| 3. Platz: | 20 Punkte |
| 5. - 8. Platz: | 14 Punkte |
| 9. - 16. Platz: | 8 Punkte |
| 17. - 32. Platz: | 4 Punkte |
| 33. - 64. Platz: | 2 Punkte |

Die Punkte die bei einem Einzelweltcup der Kategorie A erworben werden, erhalten den Faktor 1.

Die Grand Prix-Wettkämpfe der FIE werden mit dem Faktor 2 bewertet.

Der Faktor für die Einzelwettbewerbe der Olympischen Spiele, der Weltmeisterschaften und der Weltmeisterschaften der Junioren ist 3. Bei Olympischen Spielen erhält der Vierte 54 Punkte.

Nur die Fechter, die tatsächlich in einer Direktausscheidung gefochten haben, können Punkte bekommen.

c) Ehrung

Am Ende der Weltmeisterschaften oder Olympischen Spiele wird unter Berücksichtigung des Wettbewerbs, der gerade beendet wurde, die offizielle Weltrangliste der FIE bekannt gegeben.

Mannschaftsrangliste

Es gibt zwei FIE-Mannschaftsranklisten

A. Weltcupmannschaftsrankliste

a) Grundsatz

Die Weltcupmannschaftsrankliste wird nach dem letzten Mannschaftsweltcupturnier der Saison, aber vor den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen erstellt.

b) Punkteverteilung

Die Rankliste wird gemäß der Punkteverteilung der Mannschaftsrankliste der FIE (siehe unten) ohne die Punkte der Weltmeisterschaften und der Olympischen Spiele erstellt.

c) Ehrungen

Die Ehrungen in jeder Waffe der Mannschaftsweltcups erfolgt bei den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen.

B. Offizielle Mannschaftsrankliste der FIE

a) Grundsatz

Die offizielle Mannschaftsrankliste der FIE enthält die vier besten Ergebnisse eine Mannschaft bei Weltcupturnieren, wobei maximal zwei Ergebnisse aus der gleichen Kontinentalzone stammen können, sowie die Weltmeisterschaften und die Olympischen Spiele. Die offizielle Mannschaftsrankliste der FIE wird ständig aktualisiert, was heißt, dass das Ergebnis eines Jahres das entsprechende Ergebnis des Vorjahres ersetzt und dass die Punkte eines Wettbewerbs die Punkte des entsprechenden Wettbewerbs der letzten Saison nach einem Jahr ersetzen. Wenn ein Wettbewerb nicht im Laufe der Saison stattfindet, werden die Punkte eines Wettbewerbs nach einem Jahr gelöscht.

Besteht Punktgleichheit zwischen mehreren Mannschaften, gelten die gleichen Regeln wie für die Einzelrankliste (o.91).

Vorbehaltlich besonderer Vorschriften in einem Regelwerk ist die aktuelle offizielle FIE-Rangliste ausschlaggebend für alle Ranklisten, Spitzenplatzierungen, Freilose usw.

b) Punktevergabe für Mannschaften

Die Rankliste wird anhand der folgenden Punkteverteilung erstellt:

| | | | |
|----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. Platz | 64 Punkte | 11. Platz | 23 Punkte |
| 2. Platz | 52 Punkte | 12. Platz | 22 Punkte |
| 3. Platz | 40 Punkte | 13. Platz | 21 Punkte |
| 4. Platz | 36 Punkte | 14. Platz | 20 Punkte |
| 5. Platz | 32 Punkte | 15. Platz | 19 Punkte |
| 6. Platz | 30 Punkte | 16. Platz | 18 Punkte |

| | | | |
|-----------|-----------|---------------|----------|
| 7. Platz | 28 Punkte | 17.-32. Platz | 8 Punkte |
| 8. Platz | 26 Punkte | | |
| 9. Platz | 25 Punkte | | |
| 10. Platz | 24 Punkte | | |

Für die Mannschaftsweltmeisterschaften werden diese Punkte mit dem Faktor 2 multipliziert.

F) GRAND PRIX DER NATIONEN

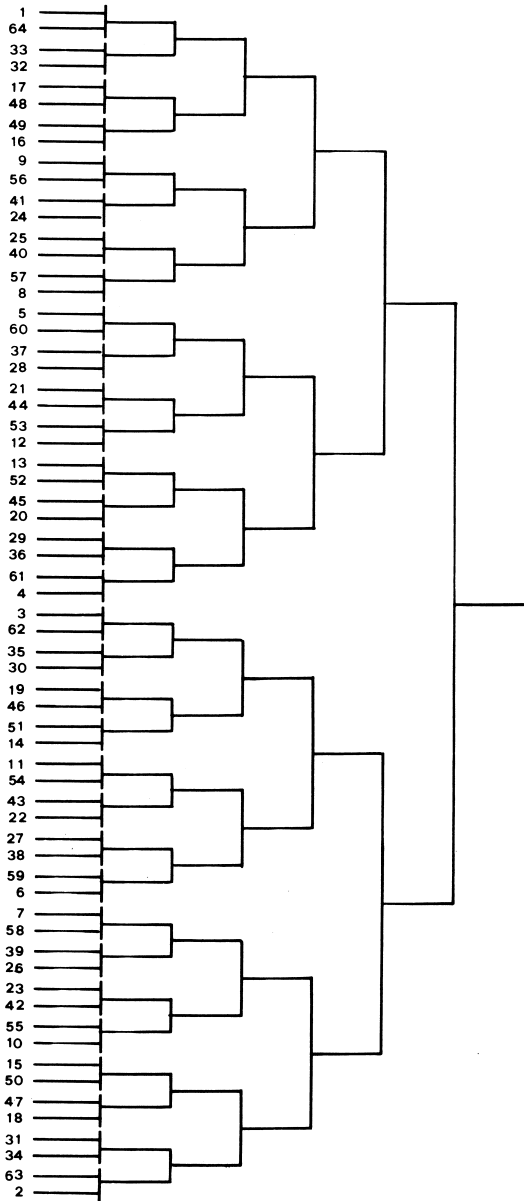
- o.93** Zur Punktvergabe des Grand Prix der Nationen bei Weltmeisterschaften bzw. Junioren-Weltmeisterschaften siehe Règlement administratif.

8.Kapitel

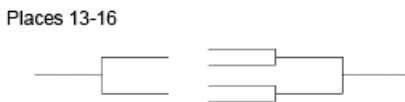
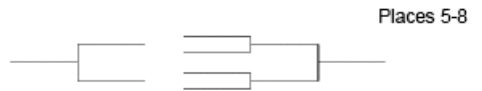
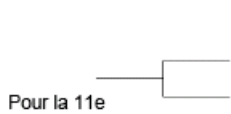
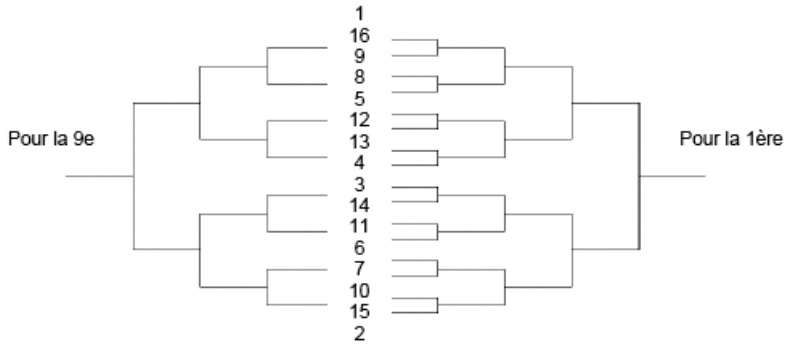
BESONDERE VORSCHRIFTEN FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE

Die Fechtwettkämpfe der Olympischen Spiele ersetzen im Jahr ihrer Austragung die Weltmeisterschaften. Die Vorschriften für die Olympische Spiele sind in einem besonderen Règlement festgelegt.

Anhang A: Direktausscheidung Einzelwettbewerb mit 64 Fechtern



Anhang B: Direktausscheidung für Mannschaftswettbewerbe



ALPHABETISCHES REGISTER

- Alter der Teilnehmer: o.55, o.76, o.87
Antidoping: o.64, o.83 (vgl. auch Teil Technik : t.129ff)
Anzeigen:
 Anzahl der Ausscheidenden aus der Runde: o.18
 Anzahl der Finalfechter (4 oder 8) : o.27
 Wechsel eines Mannschaftsfechters: o.44
Apparate: o.83 (vgl. auch Teile Technik bzw. Material)
Aufgabe:
 Direktausscheidung: o.25
 Mannschaftskampf: o.44
 Runde: o.20
Aufruf:
 Delegierte Medizinische Kommission: o.44
 Gefecht: o.26
 Setzplatz des Fechters: o.31, o.33, o.87 (vgl. Teil Technik)
 T.D.: o.62 (vgl. Teil Technik)
Direktausscheidung:
 Allgemeine Regeln: o.21ff
 Modus Mannschaft: o.43
 Modus Junioren: o.35ff
 Modus Aktive: o.29ff
Doppeltreffer (Degen): o.17
Ex-aequo: o.19, o.28, o.34, o.41, o.91
FIE Büro: o.4, o.63, o.69, o.84, o.90 (vgl. auch Teil Technik t.94, t.129)
 Exekutivkomitee: o.48, o.57, o.68, o.71, o.77
 Kalender der Weltcups: o.80
 Kongress: o.65, (vgl. auch Teil Technik)
 Kontrolle: o.63, o.69, o.72, o.78
 SEMI-Kommission: o.69, o.72, o.78, o.83
 Finale: o.10, o.17, o.27, o.83 (vgl. Teil Technik)
Formulare:
 Gefecht: o.7, o.24
 Mannschaftskampf: o.7, o.44
 Meldung: o.52
 Runde: o.7, o.13, o.15, o.17, o.58
Fristen:
 Bewerbung Weltmeisterschaft: o.66
 Bewerbung Weltcup-Turnier: o.89
 Einladung Weltmeisterschaft: o.50
 Meldung Weltcup-Turniere: o.53ff, o.87
 Meldung Weltmeisterschaften: o.9, o.50ff, o.67, o.75, o.86ff
 Veröffentlichung Runden: o.10

- Vorprogramm Weltmeisterschaft: o.51
- Gefechtsstand: o.17, o.24, o.44
- Gleichstand:
 - Ende der Kampfzeit: o.17, o.24, o.44
 - Index: o.19, o.31ff
 - Punkte: o.43, o.91
 - Rang: o.31
- Grand Prix: o.79, o.84, o.91
- Großer Preis der Nationen: o.92
- Höhere Gewalt: o.33, o.44
- Kandidaturen:
 - Weltmeisterschaft Junioren/Kadetten: o.75
 - Weltmeisterschaft Aktive: o.66, o.69
 - Weltcup-Turnier: o.83
- Kampfleiter
 - Anzahl: o.72, o.83, o.88
 - Delegierte: o.58, o.72, o.78
 - Einteilung: o.6, o.58, o.68, o.72, o.77, o.84 (vgl. auch Teil Technik)
 - Kommission: o.68, o.77ff
 - Kompetenzen: o.7, o.16, o.24, o.44
 - Neutralität: o.7, o.72
- Kontinentalzone: o.86, o.89
- Lizenzen (Fechter, Kampfleiter): o.2, o.6
- Lösen: Benachbarte Fechter: o.33, o.43
 - Fechter mit gleichem Index: o.17, o.19, o.24, o.31ff, o.44
 - Mannschaften bei Punktegleichstand: o.43
 - Setzen in der Runde: o.13
- Mannschaftskapitän: o.13, o.44, o.59 (vgl. auch Teil Technik: t.82, t.90)
- Materialkontrolle: o.8, o.10, o.72, (vgl. auch Teil Material)
- Masters: o.90
- Nationalität der Fechter: o.13, o.15, o.21
- Olympische Spiele: o.4, o.9ff, o.42ff, o.48, o.57, o.61, o.65, o.90, o.93
- Organisationskomitee: o.3, o.7, o.49, o.51, o.53, o.71
- Organisation der Wettkämpfe: o.3ff, o.58, o.66, o.89
- Pflichtenheft: o.49, o.66, o.83
- Qualifikation der Fechter: o.11, o.18, o.28, o.32, o.40
- Quoten: o.86, o.90
- Rangfolge:
 - Nach den Runden: o.19, o.21, o.32
 - Mannschaften: o.43, o.46
 - Endplatzierung: o.25, o.28, o.34, o.41
- Reihenfolge (der Gefechte): o.14ff, o.16, o.26, o.44
- Regionale Spiele: o.70
- Staatenlose: o.15

Startgeld: o.54

Strafen: o.33, o.88

Teilnahme

Bestätigung : o.31, o.33, o.87

Technisches Direktorium:

Aufgaben: o.5, o.13, o.18, o.27, o.31, o.39, o.56ff

Benennung: o.57, o.62, o.69, o.78

Beratungen: o.61, o.63

Olympische Spiele: o.61

Regionale Meisterschaften: o.70

Weltcup-Turniere: o.85

Weltmeisterschaften: o.61, o.69, o.78

Zusammensetzung: o.69, o.72, o.78, o.85

Trefferzahl: o.17, o.19, o.23, o.44 (vgl. auch Teil Technik)

Entscheidungstreffer: o.17, o.24, o.44

Punkttabelle: o.89ff

Unterbrechung des Gefechtes: o.16

Verletzung: o.44, o.54 (vgl. auch Teil Technik)

Veröffentlichung:

Festlegungen des T.D.:o.60

Runde: o.10 (vgl. auch Teil Technik)

Weltcupturniere: o.73 ff

Modus: o.29ff , o.35ff, o.45f, o.89

Kalender: o.83 ff

Kampfleiter: o.88

Platzierung: 0.89

Kriterien: o.83ff

Punktetabelle: o.89

Supervisor: o.84

Teilnehmer: o.86

T.D.: o.57, o.85

Wettkampfprogramm: o.48ff

Weltmeisterschaft:

Generelle Bedingungen: o.48ff

Modus Einzel: o.29ff

Modus Mannschaft: o.42ff

Organisation (Junioren/Kadetten): o.75ff

Organisation (Aktive): o.65ff

Weltrangliste FIE:

Weltcup (Einzel): o.99ff

Weltcup (Mannschaft): o.89

Platzierung offiziell: o.13, o.31, o.91ff

Zeiten:

Gefecht: o.17, o.23, o.44

Pausen: o.16, o.23 , o.26
Zeitnahme: o.23 (vgl. Teile Technik u.. Material)
Zeitnehmer: o.7 (vgl. Teil Technik)
Zeitplan: o.10, o.22, o.60
Zufall: o.60

**INHALTSVERZEICHNIS
REGELN DER ORGANISATION**

| | | |
|---------------------|---|-----------|
| 1. Kapitel: | Wettbewerbe | 1 |
| 2. Kapitel: | Turnierleitung und Kontrollorgane | 1 |
| 3. Kapitel: | Meldungen zu Wettbewerben | 3 |
| 4. Kapitel: | Zeitplan | 3 |
| 5. Kapitel: | Einzelwettbewerbe | 4 |
| A) Gemischter Modus | Ausscheidungsrounden | 10 |
| | Vorlauf der Direktausscheidung | |
| | Hauptlauf | |
| | Finale (Weltmeisterschaft und Weltcup Aktive) | |
| B) Gemischte Formel | Ausscheidungsrounden | 12 |
| | Direktausscheidung | |
| | Finale (Junioren- und Kadettenweltmeisterschaft / Juniorenweltcup-Turniere) | |
| 6. Kapitel: | Mannschaftswettbewerbe | 14 |
| | A) Weltmeisterschaften Aktive und Junioren (Olympische Spiele) | 14 |
| | B) Mannschaftsweltcup | 16 |
| 7. Kapitel: | Organisation der offiziellen Wettkämpfe der FIE | 17 |
| | A) Gemeinsame Festlegungen | 17 |
| | C) Regionale Spiele | 24 |
| | D) Weltmeisterschaften Junioren und Kadetten | 25 |
| | E) Weltcup-Wettbewerbe | 26 |
| | F) Großer Preis der Nationen | 33 |
| 8. Kapitel: | Regeln für die Olympischen Spiele | 34 |
| Anhang: | | |
| | Direktausscheidung mit 64 Fechtern | 35 |
| | Direktausscheidung für Mannschaftswettbewerbe | 36 |

Alphabetisches Register
Inhaltsverzeichnis

37
41